



## Presseinformation

Springe, Stand: 07.07.2026

Gesellschaftswissenschaftliches Institut Hannover, Peter Bulthaup, Sabine Hollewedde

# Einführung in die Erkenntnistheorie I

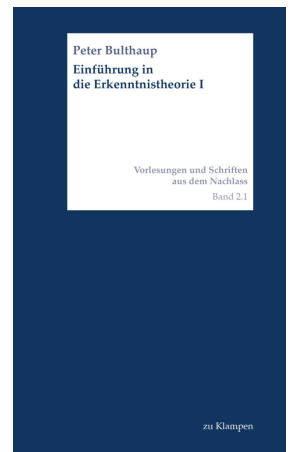
**Verlag:** zu Klampen Verlag      **Auflage:** 1. Auflage

**Sprache:** Deutsch      **Preis:** 46,00 €

**ISBN-13:** 9783987370687

**ISBN-10:** 3987370688

**Erscheinungstermin:**  
23.10.2026



*Bulthaup wirft ein erhellendes Licht sowohl auf die Anfänge in den Naturwissenschaften als auch auf die Geschichte des Erkenntnisproblems und klärt über grundlegende Begriffe der Philosophie wie der Naturwissenschaften auf.*

Peter Bulthaup erklärt in diesen einführenden Vorlesungen, wie menschliches Erkennen überhaupt möglich ist und warum wir urteilen dürfen, dass einige unserer Vorstellungen von den Gegenständen notwendig und allgemein gelten. Der gegenwärtige Wissenschaftsbetrieb präsentiert Erkenntnistheorie als eine gesonderte Teildisziplin der Philosophie, getrennt von den erkannten Gegenständen und überwiegend unabhängig von den Kenntnissen der Naturwissenschaften. Bulthaup geht gänzlich anders vor. Er entfaltet die begrifflichen Grundlagen des Erkennens an Modellen, insbesondere daran, wie in der Geschichte die Menschen zu ihrem Wissen von astronomischen, physikalischen und chemischen Prozessen gelangten. Erst so – und gerade nicht in der Abstraktion vom ›Material‹ des Erkennens – kann die Reflexion auf das Verhältnis des Subjekts des Erkennens zu seinem objektiven Gegenstand das emanzipatorische Potenzial offenlegen, das, durch den herrschenden Wissenschaftsbetrieb bislang verschüttet, in der Erkenntnistheorie liegt.

## Über den Autor: Peter Bulthaup

Peter Bulthaup, Jahrgang 1934, war zu Lebzeiten Professor für Philosophie an der Universität Hannover. Bei zu Klampen veröffentlichte er »Das Gesetz der Befreiung« (1998) und »Zur gesellschaftlichen Funktion der Naturwissenschaften« (1996).

## Über den Autor: Sabine Hollewedde

Sabine Hollewedde, geboren 1987, studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie in Osnabrück und Oldenburg. Sie war Stipendiatin der Rosa-Luxemburg-Stiftung und wurde mit der Arbeit »Freiheit und ihre Dialektik. Kritik der Philosophie in der kritischen Theorie« an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg promoviert. Das Buch erschien 2021 bei zu Klampen. Sie ist Lehrbeauftragte an den Universitäten Oldenburg und Kassel.